

Herrn Präsident
Mag. Dr. Harald Mahrer
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Zu Punkt *S. 18*
der Tagesordnung des
Wirtschaftsparlamentes vom
29.11.2018

Wien, am 7. November 2018

Antrag an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 29. November 2018

Einrichtung einer Universitätsprofessur in der Tradition der „Österreichischen Schule der Nationalökonomie“

Die weltweit renommierte Österreichische Schule der Nationalökonomie stellt den individuellen Nutzen und die Präferenzen der einzelnen Menschen in den Mittelpunkt ihrer ökonomischen Betrachtungen. Die Betonung der Freiheit des Marktes und die Absage an überbordende Regulierung und Dirigismus geben dieser wissenschaftlichen Richtung gerade in einer Zeit der geplanten Entlastungen und des Bürokratieabbaus besondere Bedeutung.


Die Doktrin des Keynesianismus ist seit langem überholt und vom Postkeynesianismus, der vermehrt Elemente der Supply-Side Policy berücksichtigt, abgelöst worden. 2018/2019 wird das Wirtschaftswachstum erstmals seit 1970 auf einem ehrlichen Fundament stehen und nicht durch eine kreditfinanzierte staatliche Nachfrage „künstlich-keynesianisch“ befeuert werden. Das österreichische Budget 2018/2019 wird einen Paradigmenwechsel herbeiführen (erstmalig ohne Neuverschuldung und mit geplanten Steuersenkungen 2020), der mit komparativen Modellen begleitet werden sollte, die vor allem in der angebotsorientierten Wirtschaft Ihren Ursprung haben.


Es ist daher jetzt der ideale Zeitpunkt für einen Richtungswechsel, damit wettbewerbsfähige Angebote in den Mittelpunkt rücken, die nicht durch Staatverschuldung finanziert werden. Die Einrichtung einer Universitätsprofessur in der Tradition der Österreichischen Schule der Nationalökonomie wäre ein klares Bekenntnis zu einer verantwortungsvollen Konjunktur- und Wachstumspolitik für den Wirtschafts- und Innovationsstandort Österreich.

Antrag:

Die Wirtschaftskammer Österreich wird aufgefordert, sich für die Einrichtung einer Universitätsprofessur in der Tradition der „Österreichischen Schule der Nationalökonomie“ einzusetzen.


KommR Matthias Krenn
WKÖ-Vizepräsident


Mag. Reinhard Pisek, MA BA
Delegierter


KommR Dr. Erich Schoklitsch
Delegierter